

Universitäts- und Hansestadt Greifswald
Kanzlei der Bürgerschaft

13.12.2010

Niederschrift des öffentlichen Teiles der 12. Sitzung

der Bürgerschaft der Hansestadt Greifswald vom Montag, 13. Dezember 2010

Beginn : 16:30 Uhr
Ende : 22:25 Uhr
Ort: : Bürgerschaftssaal des Rathauses

Anwesend :

- Dr. Gerhard Bartels
- Ursula Behrendt
- Ulrike Berger
- Dr. Ullrich Bittner
- Norbert Braun
- Ulf Burmeister
- Erich Cymek
- Dr. Frauke Fassbinder
- Dr. Stefan Fassbinder
- Professor Dr. Frank Hardtke
- Klaus Heiden
- Marion Heinrich
- Axel Hochschild
- Torsten Hoebel
- Wolfgang Jochens
- Prof. Dr. Wolfgang Joecks
- Dr. Andreas Kerath
- Edda Krille
- Christian Kruse
- Dr. Lüer Kühne
- Angela Leddin
- Jürgen Liedtke
- Egbert Liskow
- Franz-Robert Liskow
- Dirk Littmann
- Prof. Dr. Manfred J. Matschke
- Dr. Thomas Meyer
- Peter Multhauf
- Thomas Mundt
- Christian Pegel
- Christian Radicke
- Sebastian Ratjen
- Anja Reuhl
- Karl-Dieter Schmidt
- Dr. Mignon Schwenke
- Birgit Socher
- Ludwig Spring
- Dr. Rainer Steffens
- Mechthild Thonack
- Alexa Worm
- Ingo Ziola

Entschuldigt :

- Dr. Jörn Kasbohm
- Angelika Richter

Tagesordnung

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellen der Beschlussfähigkeit
2. Bestätigung der Tagesordnung
3. Fragen, Vorschläge und Anregungen der Einwohner
4. Beantwortung schriftlich gestellter Fragen der Fraktionen
- 5. Diskussion von Beschlussvorlagen**
- 5.1. Änderung der Gebührensatzung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald für die Benutzung von Sportstätten in kommunaler Trägerschaft
Dez. III, Amt 40 B234-12/10
- 5.2. Satzung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald zur Umsetzung des Dritten Gesetzes zur Änderung des Kindertagesförderungsgesetzes (3. ÄndG KiföG M-V) vom 12. Juli 2010
Dez. III, Amt 51 B235-12/10
- 5.3. Haushaltssatzung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald für das Haushaltsjahr 2011
Dez. I, Amt 20 B233-12/10
- 5.4. Kreiswahlausschuss, Abstimmungsausschuss und Zulassung der Briefwahl
Oberbürgermeister B236-12/10
- 5.5. Entsendung eines Stellvertreters des ständigen Vertreters in den Zweckverband „Elektronische Verwaltung in M-V“
Dez. I, Amt 10 B237-12/10
- 5.6. Umbesetzung in bürgerschaftlichen Gremien**
- 5.6.1. Umbesetzung Stellvertreter Rechnungsprüfungsausschuss
FDP-Fraktion B238-12/10
- 5.6.2. Umbesetzungen des Ausschusses für Bau und Umwelt
Bündnis 90 / Die Grünen B239-12/10
- 5.6.3. Änderung der Vertretung für den Stadtjugendring im Jugendhilfeausschuss
Dez. III, Amt 51 B240-12/10
- 5.6.4. Abberufung/Umbesetzung im Aufsichtsrat der Theater Vorpommern GmbH
Mitglied der Bürgerschaft B241-12/10
- 5.6.5. Neubesetzung Begleitausschuss Technisches Rathaus und Untersuchungsausschuss Technisches Rathaus
FDP-Fraktion B242-12/10
- 5.7. Fortschreibung des Leitbildes - Abschlussbericht
Oberbürgermeister B244-12/10
- 5.8. Änderung des Gesellschaftsvertrages der ABS mbH und Besetzung des Beirates
Dez. I, Beteiligungsmanagement B245-12/10
- 5.9. Übernahme von Anteilen an der Technologiezentrum-Fördergesellschaft mbH Vorpommern (TZV) und Änderung des Gesellschaftsvertrages
Dez. I, Beteiligungsmanagement B246-12/10
- 5.10. Beanstandungen aus dem Schlussbericht über die Prüfung der Jahresrechnung 2009
Rechnungsprüfungsausschuss B247-12/10
- 5.11. Entlastung des Oberbürgermeisters für das Haushaltsjahr 2009
Rechnungsprüfungsausschuss B248-12/10
- 5.12. Jahresabschluss 2009 des See- und Tauchsportzentrums - Eigenbetrieb der Universitäts- und Hansestadt Greifswald
STZ B249-12/10
- 5.13. Kostenlose Ablieferung von bioorganischen Abfällen in der Universitäts- und Hansestadt Greifswald
CDU, SPD, Die Linke, FDP B250-12/10

- | | | |
|-------|---|------------|
| 5.14. | Stadtmarketing
<i>SPD-Fraktion</i> | B251-12/10 |
| 5.15. | Studententheater
<i>SPD-Fraktion</i> | B252-12/10 |
| 5.16. | Auswirkung der Schwimmhallensperrung auf das Schul- und Sportvereinschwimmen
<i>SPD-Fraktion</i> | B253-12/10 |
| 5.17. | Prüfauftrag Mittagessenzuschuss
<i>SPD-Fraktion</i> | B254-12/10 |
| 5.18. | Stellungnahme zur Ausschreibung im Schienenregionalverkehr (RE 3)
<i>Bündnis 90 / Die Grünen</i> | B243-12/10 |
| 5.19. | Ergänzung des Straßennamens "Platz der Freiheit" um die Bezeichnung "Europakreuzung"
<i>Bündnis 90 / Die Grünen</i> | B255-12/10 |
| 5.20. | Prüfauftrag zur Verkehrsberuhigung der Straße „An der Mühle“ von der Wolgaster Straße bis zur Wiecker Brücke.
<i>OTV Wieck-Ladebow</i> | B256-12/10 |
| 5.21. | 1. Änderung des B.-Planes Nr. 103- Karl-Krull-Straße
Änderungs-, Entwurfs- und Auslegungsbeschluss
<i>Dez. II, Amt 60</i> | B257-12/10 |
| 5.22. | Bebauungsplan Nr. 108 - Parkhaus Schützenstraße - Aufstellungsbeschluss
<i>Dez. II, Amt 60</i> | |
| 5.23. | Fortschreibung Parkraumkonzept Innenstadt und Auswertung der Parkraumbewirtschaftung (Parkraumkonzept Zentrum)
<i>Dez. II, Amt 60</i> | B259-12/10 |
| 5.24. | Zweite außerplanmäßige Ausgabe Sanierung Caspar-David-Friedrich-Zentrum
<i>Dez. II, Amt 23</i> | B260-12/10 |
| 6. | Mitteilungen des Oberbürgermeisters über Beschlüsse des Hauptausschusses und wichtige Angelegenheiten der Stadt | |
| 7. | Vorschläge, Anregungen und Fragen der Mitglieder der Bürgerschaft | |
| 8. | Mitteilungen des Präsidenten | |
| 9. | Bestätigung der Niederschrift vom 01.11.2010 | |
| 10. | Schluss der Sitzung | |

Seitens der Bürgerschaftsmitglieder gibt es keine Einwände gegen Film-, Bild- und Tonaufzeichnungen.

Zu TOP: 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellen der Beschlussfähigkeit

Der Präsident, Herr Liskow eröffnet die 12. Sitzung der Bürgerschaft und begrüßt die Anwesenden. Er stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung fest. Mit 33 anwesenden Mitgliedern der Bürgerschaft zu Beginn der Sitzung ist die Bürgerschaft beschlussfähig.

Der Oberbürgermeister, Herr Dr. König, und sein Stellvertreter, Herr Dembski, sowie der kommissarische Leiter des Dezernates II, Herr Hochheim, sind anwesend.

Zu TOP: 2 Bestätigung der Tagesordnung

Der Präsident informiert über ausgereichte Tischvorlagen:

- Neubesetzung Begleitausschuss Technisches Rathaus und Untersuchungsausschuss Technisches Rathaus

FDP-Fraktion

wird als **TOP 5.6.5** eingeordnet

- Zweite außerplanmäßige Ausgabe Sanierung Caspar-David-Friedrich-Zentrum
Dez. II, Amt 23
wird als **TOP 5.24** in die Tagesordnung eingeordnet

Außerdem sind Änderungsanträge bzw. geänderte Beschlussvorlagen ausgereicht worden, die bereits auf der Tagesordnung stehen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig bestätigt

Da keine weiteren Anträge gestellt werden, lässt der Präsident über die geänderte Tagesordnung abstimmen.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich bei 2 Gegenstimmen und 1 Stimmenthaltung bestätigt

Zu TOP: 3 Fragen, Vorschläge und Anregungen der Einwohner

Frau Baller, Behindertenforum Greifswald e.V.:

Der Verein ist mit allen Bürgerschaftsfraktionen in Kontakt getreten, um zu erreichen, dass es einen Mietvertrag für das Haus der Begegnung gibt. Bis heute gibt es kein Ergebnis. Wie wird weiter verfahren?

Herr Scheer, Leiter des Amtes Jugend, Soziales und Familie:

Der zuständige Amtsleiter bemerkt, dass das Problem in der Verwaltung bekannt ist. Mittel für das Behindertenforum sind in Form von Miete und Zuschüsse im Haushalt 2011 eingestellt. Die Gesamtförderung beläuft sich auf ca. 44 T€. Richtig ist, dass gegenwärtig noch keine Einigung über den Inhalt des Mietvertrages besteht.

Herr Dr. Kerath, SPD-Fraktion:

Die SPD-Fraktion hat dem zuständigen Dezernenten einen entsprechenden Entwurf für einen Mietvertrag übergeben.

Herr Eich, Bürgerinitiative Hafen Ladebow:

(1) Es gab mit dem Oberbürgermeister ein konstruktives Gespräch zum Ladebower Hafen. Es ging um den Austausch der unterschiedlichen Standpunkte. Im Ergebnis wurde festgehalten, dass erst einmal ein vernünftiger B-Plan erstellt werden muss. Dieser Meinung ist aber die Bürgerinitiative nicht. Die Bürgerinitiative möchte erst eine Konzeption zur Entwicklung des Hafens. Es gibt eine Reihe von Investoren, die sich dort um Grundstücke bemühen. Wenn dort keine Konzeption vorliegt und die Grundstücke veräußert werden, könnten sich die Investoren gegenseitig blockieren, so dass eine vernünftige maritime Entwicklung des Hafens nicht mehr möglich ist.

(2) Sollte der „uminöse“ Getreidehändler dort ein Grundstück erwerben, wird die Bürgerinitiative ganz aktiv gegen die Ansiedlung werden. Das werden die Bürgerinitiative und die Anwohner nicht akzeptieren und mit allen zur Verfügung stehenden Mitteln, zu verhindern versuchen.

(3) Stellungnahme zum Projekt Wiecker Brückenhof

Man solle überlegen, ob das Projekt in der Form zu Ende gebaut wird.

Die Wiecker Brücke als Baudenkmal wird regelrecht „aufgesogen“ und kommt gar nicht mehr zur Geltung. Alle seien darüber entsetzt, was dort entstanden ist.

Herr Liedtke:

Herr Liedtke hätte sich gefreut, wenn dieses Anliegen dem Bauausschuss vorher vorgetragen worden wäre. Das Projekt wurde in der Ortsteilvertretung und im Bauausschuss behandelt.

Zu TOP: 4 Beantwortung schriftlich gestellter Fragen der Fraktionen

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen haben zum Beauftragtenbüro schriftlich Anfragen gestellt. Die Fragen und deren schriftliche Beantwortung werden dem Protokoll als Anlage beigefügt.

Herr Dr. König und Herr Dembski nehmen die Beantwortung vor.

Zu TOP: 5 Diskussion von Beschlussvorlagen**Zu TOP: 5.1 Änderung der Gebührensatzung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald für die Benutzung von Sportstätten in kommunaler Trägerschaft**

B234-12/10

Für den Sportausschuss nimmt Herr Mundt Stellung. Der Sportausschuss möchte im Artikel 1 folgende Änderung haben. Statt der „10 % der Gesamteinnahmen“ soll „10 % des Gewinns“ stehen.

Nach einigen Wortmeldungen innerhalb der Diskussion beantragt Herr Prof. Joecks den Rückverweis der Vorlage.

Her Liskow lässt zunächst darüber abstimmen, wie von Herrn Prof. Joecks beantragt, die Beschlussvorlage in die Verwaltung und die Ausschüsse zurückzuverweisen.

Abstimmungsergebnis: bei 12 Ja-Stimmen und einigen Stimmenthaltungen mehrheitlich abgelehnt

Danach lässt der Präsident über die vom Sportausschuss beantragte Änderung „Gewinn/Überschuss“ statt „Gesamteinnahmen“ abstimmen.

Abstimmungsergebnis: bei 7 Ja-Stimmen und einigen Stimmenthaltungen mehrheitlich abgelehnt

Danach stellt der Präsident die ausgereichte Beschlussvorlage in unveränderter Form zur Abstimmung.

Die Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald beschließt die Änderung der Gebührensatzung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald für die Benutzung von Sportstätten in kommunaler Trägerschaft auf der Grundlage des beschlossenen Haushaltssicherungskonzeptes vom 14.12.2009.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich bei 7 Gegenstimmen und 3 Stimmenthaltungen beschlossen

Zu TOP: 5.2 Satzung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald zur Umsetzung des Dritten Gesetzes zur Änderung des Kindertagesförderungsgesetzes (3. ÄndG KiföG M-V) vom 12. Juli 2010
B235-12/10

Der Jugendhilfeausschussvorsitzende, Herr Spring teilt mit, dass im Vorfeld im Rahmen der Gespräche zur Kreisgebietsreform HGW mit OVP und UER zusammengesessen haben, um eine gemeinsame Satzung zu erstellen. Aus dem neuen KiföG ergibt sich eine neue Staffelung der Elternbeträge, die in die Beschlussvorlage übernommen wurde.

Da keine Anträge zur Änderung gestellt werden, lässt der Präsident über folgenden Beschluss abstimmen:

Die Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald beschließt die Satzung zur Förderung von Kindern in den Kindertageseinrichtungen und in der Kindertagespflege.

Abstimmungsergebnis: bei 37 Ja-Stimmen und 1 Stimmenthaltung beschlossen

Zu TOP: 5.3 Haushaltssatzung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald für das Haushaltsjahr 2011
B233-12/10

Der Oberbürgermeister bringt die Haushaltssatzung für das Jahr 2011 ein. Bereits am 27.09.2010 gab es die Einführung zur Haushaltsdiskussion 2011. Danach nutzten alle Ausschüsse und Fraktionen die Gelegenheit, sich intensiv mit dem Haushaltsplan 2011 zu beschäftigen. Ein besonderer Dank gilt Herrn Dr. Kerath, auf dessen Initiative sich die Fraktionen noch einmal am 07.12.2010 zusammengefunden hatten und einen großen Konsens zum Haushalt 2011 hergestellt haben.

Mit dem heutigen Beschluss zum Haushalt 2011 wird Planungssicherheit für die Vereine und Institutionen sowie die lokale Wirtschaft geschaffen. Besonders soll erwähnt sein, dass die Bürgerschaft den letzten Haushalt in kameralistischer Form für die HGW als kreisfreie Stadt beschließt.

Im Vorfeld zu dieser Sitzung wurden allen Bürgerschaftsmitgliedern Veränderungslisten zum Verwaltungs- und Vermögenshaushalt 2011 per E-Mail zugestellt, die das Ergebnis gemeinsamer Fraktionsarbeit sind. Diese Veränderungslisten wurde heute als Papier vorgelegt, die Herr Wille erläutert. Daraus ergibt sich als neue Haushaltssatzung:

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2011 wird

- | | | |
|---------------------------|-------------|-----|
| 1. im Verwaltungshaushalt | | |
| in der Einnahme auf | 137.773.000 | EUR |
| in der Ausgabe auf | 137.773.000 | EUR |
| und | | |
| 2. im Vermögenshaushalt | | |
| in der Einnahme auf | 27.768.600 | EUR |
| in der Ausgabe auf | 27.768.600 | EUR |
| festgesetzt. | | |

§ 2

Es werden festgesetzt:

- | | |
|---|----------------|
| 1. der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen auf | 8.259.000 EUR |
| 2. davon für Zwecke der Umschuldung | 0 EUR |
| 3. der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf | 26.961.800 EUR |
| 4. der Höchstbetrag der Kassenkredite auf | 13.000.000 EUR |

§ 3

Die Hebesätze für die Realsteuern werden wie folgt festgesetzt:

- | | | |
|---|-----|------|
| 1. Grundsteuer | | |
| a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe | | |
| Grundsteuer A | 230 | v.H. |
| b) für die Grundstücke (Grundsteuer B) | 430 | v.H. |
| 2. Gewerbesteuer | 400 | v.H. |

Die Stellungnahme für die CDU-Fraktion gibt Herr Hochschild. Im Rahmen dieser Stellungnahme gibt es noch einen Änderungsantrag, der wie folgt lautet:

Streichung der Mittel für die Diagonalquerung und dafür die Mittel für die Schaffung der Grünen Welle für die Wolgaster Straße und die Sanierung des Radwegenetzes

Für diesen Antrag beantragt Herr Hochschild eine namentliche Abstimmung.

Außerdem beantragt die CDU-Fraktion

für einen Teil der Haushaltsstelle „Allgemeiner Ankauf“ mit dem Zweck Ankauf des Philipp-Müller-Stadions zu binden.

Die CDU-Fraktion gibt der Beschlussvorlage zur Haushaltssatzung 2011 die volle Zustimmung.

Für die Linksfraktion spricht der Vorsitzende Herr Dr. Bartels.

Die Stellungnahme der SPD-Fraktion gibt Herr Dr. Kerath.

Für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen spricht Herr Dr. Fassbinder, für die FDP-Fraktion Herr Hoebel und für die Bürgerliste Herr Dr. Meyer.

Herr Dr. König zeigt sich abschließend erfreut über das Ergebnis der gemeinsamen Fraktionsarbeit hinsichtlich der Beratungen zum Haushalt 2011.

In der sich anschließenden Aussprache zum Haushalt 2011 sprechen zur Diskussion: Frau Socher, Herr Kruse, Herr Spring, Herr Mundt, Herr Dembski, Herr Multhauf, Herr Hochschild, Frau Heinrich, Herr Dr. Bartels und noch einmal Herr Multhauf.

Herr Multhauf stellt den Antrag, dass der Wirtschaftsplan der Theater GmbH 2011 aus dem Haushaltsplan herausgenommen wird, mit der Maßgabe, wenn der Beschluss des Aufsichtsrates regulär gefasst ist, wieder aufzunehmen.

Daraufhin erklärt Frau Teetz, dass der Wirtschaftsplan der Theater Vorpommern GmbH keinen Einfluss auf die Haushaltssatzung hat. Nach der

Gemeindehaushaltsverordnung sind die Wirtschaftspläne Bestandteil des Haushaltes und dem Haushaltsplan beizufügen. Es bestehe lediglich eine Beschlussverpflichtung für die Wirtschaftspläne, wenn über eine Kreditaufnahme entschieden werden muss. Das ist beim Theater nicht der Fall.

Auf die Frage von Herrn Multhauf zu den Hallenwarten antwortet der zuständige Sachbearbeiter, Herr Schult vom Immobilienverwaltungsamt. Er bestätigt, dass es ab Januar für die Sporthallen I und II keine festen Hallenmeister mehr gibt. Die zur Verfügung stehenden Hausmeister müssen effizient eingesetzt werden.

Nach einigen weiteren Fragen und Bemerkungen gibt der Präsident bekannt, dass die Linksfraktion beantragt hat, vor der Abstimmung zum Haushalt eine Auszeit einzulegen.

Auszeit von 18:42 Uhr bis 18:55 Uhr

Der Präsident lässt über die gestellten Anträge wie folgt abstimmen:

- Antrag von Herrn Multhauf, Wirtschaftsplan der Theater Vorpommern GmbH aus dem Haushaltsplan heraus nehmen

Herr Dr. Steffens nimmt nicht an der Abstimmung teil.

Abstimmungsergebnis: bei 6 Ja-Stimmen mehrheitlich abgelehnt

- Antrag der Linksfraktion (von Herrn Dr. Bartels gestellt) während der Haushaltsdiskussion, die Haushaltsstelle „Zuschüsse an Verbände und Vereine“ (Freie Wohlfahrtspflege) auf 82.000 € zu erhöhen

Abstimmungsergebnis: bei 9 Ja-Stimmen und 4 Stimmenthaltungen mehrheitlich abgelehnt

- Antrag der CDU-Fraktion, einen Teil des Geldes aus „Allgemeinen Ankäufen“ für das Philipp-Müller-Stadion zu verwenden

Abstimmungsergebnis: bei 30 Ja-Stimmen 6 Gegenstimmen und einigen Stimmenthaltungen beschlossen

- Antrag der CDU-Fraktion, die 85.000 € für die Diagonalquerung wie folgt einzusetzen: - 50.000 € für die Grüne Welle in der Wolgaster Straße und - 35.000 € für die Instandsetzung von Radwegen.

Abstimmungsergebnis: namentliche Abstimmung

Dr. Bartels	Gerhard	nein
Behrendt	Ursula	nein
Berger	Ulrike	nein
Dr. Bittner	Ullrich	nein
Braun	Norbert	nein
Burmeister	Ulf	ja
Cymek	Erich	ja
Dr. Fassbinder	Stefan	nein
Dr. Fassbinder	Frauke	nein

Dr. Hardtke	Frank	ja
Heiden	Klaus	ja
Heinrich	Marion	nein
Hochschild	Axel	ja
Hoebel	Torsten	ja
Jochens	Wolfgang	ja
Dr. Joecks	Wolfgang	nein

Da Frau Socher während der namentlichen Abstimmung eine Stimme abgibt als Herr Dr. Kasbohm aufgerufen wird, der nicht anwesend ist, erhält Frau Socher um 18:58 Uhr einen Ordnungsruf.

Dr. Kerath	Andreas	nein
Krille	Edda	Enthaltung
Kruse	Christian	ja
Dr. Kühne	Lüer	ja
Leddin	Angela	ja
Liedtke	Jürgen	ja
Liskow	Franz-Robert	ja
Liskow	Egbert	ja
Littmann	Dirk	nein
Dr. Matschke	Manfred	ja
Dr. Meyer	Thomas	ja
Multhauf	Peter	ja
Mundt	Thomas	ja
Pegel	Christian	nein
Radicke	Christian	ja
Ratjen	Sebastian	ja
Reuhl	Anja	nein
Schmidt	Karl-Dieter	nein
Dr. Schwenke	Mignon	nein
Socher	Birgit	nein
Spring	Ludwig	Enthaltung
Dr. Steffens	Rainer	ja
Thonack	Mechthild	ja
Worm	Alexa	ja
Ziola	Ingo	ja

Abstimmungsergebnis: bei 23 Ja-Stimmen, 16 Gegenstimmen und 2 Stimmenthaltungen beschlossen

Der Oberbürgermeister bringt für die Verwaltung folgenden Änderungsantrag ein:

Deckungsquelle „Erstattung an die Stadtwerke“ für Schwimmhallennutzung - 15.000 € für das Corporate Design einzustellen.

Abstimmungsergebnis: bei 2 Ja-Stimmen und einigen Stimmenthaltungen mehrheitlich abgelehnt

Herr Liskow stellt fest, dass darüber Konsens besteht, in den Stellenplan eine 0,5 VBE-Stelle für die Assistentenstelle für das Beauftragtenbüro in den Stellenplan aufzunehmen

Bezüglich des Vermögenshaushaltes soll bei den 5 Positionen unter „Herrenhufen Nord“ vorbehaltlich der schriftlichen Fördermittelzusage durch das Landesförderinstitut ein Sperrvermerk angebracht werden.

Abstimmungsergebnis: bei 40 Ja-Stimmen und 1 Gegenstimme beschlossen

- Anteil der Verpflichtungsermächtigung für den Umbau des Stadthauses soll um ca. 1 Mio. € erhöht werden (neu: 3,5 Mio. €)

Abstimmungsergebnis: bei 27 Ja-Stimmen, 12 Gegenstimmen und einigen Stimmenthaltungen beschlossen

Mit den zuvor beschlossenen Änderungen lässt der Präsident über die geänderte Haushaltssatzung wie folgt abstimmen:

Die Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald beschließt die Haushaltssatzung 2011 der Universitäts- und Hansestadt Greifswald sowie den Haushaltsplan 2011 in der gemäß § 16 Abs. 1 KomDoppik EG weiter anzuwendenden Fassung entsprechend der im § 46 KV M-V in der Fassung und Bekanntmachung vom 08. Juni 2004 (GVOBL. M-V S. 205) zuletzt geändert durch Art. 2 Nr. 8 des Gesetzes vom 14. Dezember 2007 (GVOBL. M-V S. 410) und der hierzu in § 2 GemHVO alter Fassung getroffenen Vorschriften.

Gleichzeitig beschließt sie die Wirtschaftspläne der Eigenbetriebe Abwasserwerk und See- und Tauchsportzentrum und genehmigt gemäß §72 KV M-V die Kreditaufnahmen 2011 für die Wohnungsbau- und Verwaltungsgesellschaft mbH Greifswald und die Greifswalder Parkraumbewirtschaftungsgesellschaft mbH.

Abstimmungsergebnis: bei 31 Ja-Stimmen, 8 Gegenstimmen und 2 Stimmenthaltungen beschlossen

Zu TOP: 5.4 Kreiswahlausschuss, Abstimmungsausschuss und Zulassung der Briefwahl
B236-12/10

1. Die Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald wählt folgende Personen und ihre Vertreter in den Kreiswahlausschuss zur Wahl des Kreistages und des Landrates am 04.09.2011:

Mitglied	Stellvertreter
1. Cornelia Peters	1. Janine Hochheim
2. Hannelore Megelat	2. Monika Stern
3. Helmut Wolf	3. Dr. Christine Dembski

2. Der Wahlausschuss fungiert auch personengleich als Abstimmungsausschuss für den Bürgerentscheid über den Kreisnamen am 04.09.2011.
3. Für den Bürgerentscheid über den Kreisnamen am 04.09.2011 wird die Briefwahl zugelassen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Zu TOP: 5.5 Entsendung eines Stellvertreters des ständigen Vertreters in den Zweckverband „Elektronische Verwaltung in M-V“
B237-12/10

Die Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald nimmt die Entsendung von

Herrn Gerald Walckling

als Stellvertreter des ständigen Vertreters in die Verbandsversammlung des Zweckverbandes „Elektronische Verwaltung M-V“ zurück.

Die Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald entsendet stattdessen als Stellvertreter des ständigen Vertreters in die Verbandsversammlung des Zweckverbandes „Elektronische Verwaltung M-V“

Herrn Karsten Pfof, Abteilungsleiter der Organisations- und EDV-Abteilung.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Zu TOP: 5.6 Umbesetzung in bürgerschaftlichen Gremien

Zu TOP: 5.6.1 Umbesetzung Stellvertreter Rechnungsprüfungsausschuss
B238-12/10

Die Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald beschließt:

Torsten Hoebel wird Stellvertreter für die FDP-Fraktion im Rechnungsprüfungsausschuss.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Zu TOP: 5.6.2 Umbesetzungen des Ausschusses für Bau und Umwelt
B239-12/10

Die Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald beschließt folgende Umbesetzungen der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen im Ausschuss für Bau- und Umwelt:

Anstelle von Herrn Klaus Leupold wird Frau **Anja Reuhl** Stellvertreterin.

Anstelle von Herr Dr. Ullrich Bittner wird Herr **Klaus Leupold** Stellvertreter.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Zu TOP: 5.6.3 Änderung der Vertretung für den Stadtjugendring im Jugendhilfeausschuss
B240-12/10

Die Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald wählt Frau Petra Lisowsky als Vertreterin des Stadtjugendrings als stimmberechtigtes Mitglied in den Jugendhilfeausschuss.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Zu TOP: 5.6.4 Abberufung/Umbesetzung im Aufsichtsrat der Theater Vorpommern GmbH
B241-12/10

Herr Prof. Joecks, Aufsichtsratsvorsitzender der Theater Vorpommern GmbH, bringt die Beschlussvorlage ein und nimmt die Begründung vor.

In dem sich anschließenden kontroversen Meinungs-austausch sprechen Herr Dr. Bartels, Herr Prof. Matschke, Herr Ratjen, Herr Pegel, Herr Multhauf, Frau Worm, Herr Liedtke und Frau Dr. Fassbinder.

Im Rahmen der Diskussion schlägt Frau Dr. Fassbinder im Namen der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vor, diese Beschlussvorlage in den Aufsichtsrat zurückzuverweisen und heute nicht darüber zu entscheiden.

Daraufhin erklärt Herr Hochschild, dass es darum geht, dass Herr Multhauf das Vertrauensverhältnis zu den Mitgliedern im Aufsichtsrat zerstört hat und es keine Basis mehr für eine Zusammenarbeit gibt.

Der Präsident lässt über den Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen auf Rückverweis der Vorlage in den Aufsichtsrat und heute nicht abzustimmen.

Abstimmungsergebnis: bei 18 Ja-Stimmen, 25 Gegenstimmen und 2 Stimmenthaltungen abgelehnt

Herr Dr. Bittner fordert die Wiederholung der Abstimmung.

Abstimmungsergebnis: bei 18 Ja-Stimmen, 23 Gegenstimmen und 2 Stimmenthaltungen abgelehnt

Für die Endabstimmung über die Beschlussvorlage beantragt die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen eine geheime Wahl.

Wahlkommission: Frau Berger
Herr Pegel

Es werden gelbe Stimmzettel ausgegeben und der Präsident ruft die Mitglieder der Bürgerschaft in alphabetischer Reihenfolge zur Stimmabgabe auf.

Der Präsident gibt folgendes Ergebnis bekannt:

Abstimmungsergebnis: 41 anwesende Bürgerschaftsmitglieder
41 abgegebene Stimmen
41 gültige Stimmen
22 Ja-Stimmen
19 Gegenstimmen

Damit wird folgender Beschluss gefasst:

Die Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald beruft Herrn Peter Multhauf aus dem Aufsichtsrat der Theater Vorpommern GmbH ab und fordert den Oberbürgermeister als Vertreter der Universitäts- und Hansestadt Greifswald in der Gesellschafterversammlung der Theater Vor-

pommern GmbH auf, dafür Sorge zu tragen, dass dieser Beschluss nach dem Recht der GmbH umgesetzt wird.

Abstimmungsergebnis: bei 22 Ja-Stimmen und 19 Gegenstimmen beschlossen

Auf Antrag der Linksfraktion gibt es eine Auszeit.

Auszeit von 20:00 Uhr bis 20:10 Uhr

Zu TOP: 5.6.5 Neubesetzung Begleitausschuss Technisches Rathaus und Untersuchungsausschuss Technisches Rathaus
B242-12/10

Die Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald beschließt:

André Bleckmann wird für die FDP-Fraktion Mitglied im Begleitausschuss Technisches Rathaus und im Untersuchungsausschuss Technisches Rathaus.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Frau Socher beantragt entsprechend Geschäftsordnung, den TOP 5.18 vorzuziehen, weil Herr Prof. Klüter im Publikum anwesend ist.

Der Präsident stellt den Geschäftsordnungsantrag zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis: bei 20 Ja-Stimmen, 10 Gegenstimmen und einigen Stimmenthaltungen beschlossen

Zu TOP: 5.18 Stellungnahme zur Ausschreibung im Schienenregionalverkehr (RE 3)
B243-12/10

Herr Dr. Fassbinder bringt die Vorlage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen ein und begründet sie.

Danach gibt Herr Prof. Klüter eine Stellungnahme ab und erläutert die Dringlichkeit.

Der Präsident stellt folgenden Beschluss in unveränderter Form zur Abstimmung:

1) Die Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald spricht sich für eine Beibehaltung des Angebotsstandards auf der Verbindung Stralsund – Greifswald – Pasewalk – Berlin aus. Insbesondere muss es weiter regelmäßige, im Takt verkehrende Züge geben, die in Fahrzeit und Komfort InterCity-Standards erfüllen.

2) Der Oberbürgermeister wird beauftragt, nachstehende Forderungen der Universitäts- und Hansestadt Greifswald hinsichtlich des Ausschreibungstextes der Regionalexpresslinie 3 des Bahnverkehrs gegenüber der Verkehrsgesellschaft Mecklenburg-Vorpommern und dem Landesverkehrsministerium zu vertreten und auf deren Berücksichtigung bei der Ausschreibung zu drängen.

Die Forderungen der Hansestadt Greifswald lauten:

- (a) Ein durchgängig stündlicher Verkehr auf der Strecke Stralsund – Greifswald – Pasewalk – Berlin sowie auf allen Teilstrecken, unabhängig davon, ob der Verkehr mit Fernzügen oder Regionalzügen durchgeführt wird.
- (b) Im Streckenabschnitt Stralsund – Pasewalk muss der Nahverkehrstarif der Bahn ohne Einschränkungen gelten.
- (c) Der Komfort des eingesetzten Rollmaterials muss zweistündlich IC-Standards entsprechen, ansonsten gehobenen RE-Standards (wie etwa jetzt schon auf den Linien RE1 oder RE5).
- (d) Regelmäßige durchgehende Verbindungen auf der Verbindung Greifswald – Rostock (z. B. durch Verlängerung des RE3 zweistündlich über Stralsund hinaus nach Rostock).

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Zu TOP: 5.7 Fortschreibung des Leitbildes - Abschlussbericht
B244-12/10

Der Oberbürgermeister bringt die Vorlage ein und nimmt die Begründung vor.

Herr Multhauf hat einige Bemerkungen und Hinweise. Unter anderem ist ihm wichtig, festzustellen, dass ein Ausschuss „Universität“ eingerichtet wird. Seine Frage nach den Kosten für die Erarbeitung des Leitbildes von Herrn Multhauf kann nicht beantwortet werden.

Der Präsident lässt über folgenden Beschluss abstimmen:

Die Bürgerschaft beschließt das fortgeschriebene Leitbild „Greifswald: Regional verankert- international vernetzt“ und nimmt den Abschlußbericht der Prognos AG zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich bei 8 Gegenstimmen und einigen Stimmenthaltungen beschlossen

Zu TOP: 5.8 Änderung des Gesellschaftsvertrages der ABS mbH und Besetzung des Beirates
B245-12/10

1. Die Bürgerschaft stimmt der Änderung des Gesellschaftsvertrages der ABS - gemeinnützige Gesellschaft für Arbeitsförderung, Beschäftigung und Strukturentwicklung mbH (ABS mbH) entsprechend der Anlage 1 zu und ermächtigt den Vertreter in der notariell zu beurkundenden Gesellschafterversammlung alle weiteren dafür notwendigen Beschlüsse zu fassen.
2. Die Bürgerschaft entsendet in den Beirat folgende Personen:
 1. Karl-Dieter Schmidt
 2. Gregor Kochhan
 3. Angelika Richter
 4. Franz-Robert Liskow
 5. Jürgen Liedtke

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Zu TOP: 5.9 Übernahme von Anteilen an der Technologiezentrum-Fördergesellschaft mbH Vorpommern (TZV)
B246-12/10

1. Die Bürgerschaft stimmt der Übernahme von Geschäftsanteilen der Nokia Siemens Networks GmbH & Co. KG (NSN) an der Technologiezentrum-Fördergesellschaft mbH Vorpommern (TZV) zum Nennbetrag von 27.558,00 € durch die Universitäts- und Hansestadt Greifswald zum Kaufpreis von 0,25 € zu.
2. Für den Fall, dass die Genehmigung des Ministeriums für Wissenschaft, Bildung und Kultur MV zum Anteilserwerb der Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald bis zum 23.12.2010 nicht erteilt wird, stimmt die Bürgerschaft der Übernahme von weiteren Geschäftsanteilen der Nokia Siemens Networks GmbH & Co. KG (NSN) an der Technologiezentrum-Fördergesellschaft mbH Vorpommern (TZV) zum Nennbetrag von 27.557,00 € durch die Universitäts- und Hansestadt Greifswald zum Kaufpreis von 0,25 € zu.

Die Bürgerschaft ermächtigt den Oberbürgermeister, die dafür erforderlichen Beschlüsse in der Gesellschafterversammlung zu fassen.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich bei 1 Stimmenthaltung beschlossen

Herr Liedtke bringt als Vorsitzender des Rechnungsprüfungsausschusses anhand einer Präsentation die Tagesordnungspunkte 5.10 und 5.11 ein und nimmt die Begründung vor.

TOP: 5.10 Beanstandungen aus dem Schlussbericht über die Prüfung der Jahresrechnung 2009
B247-12/10
und
TOP: 5.11 Entlastung des Oberbürgermeisters für das Haushaltsjahr 2009
B248-12/10

Herr Prof. Joecks schlägt vor, da der Untersuchungsausschuss zum Technischen Rathaus seine Arbeit noch nicht beendet hat, die Entlastung des Oberbürgermeisters vorbehaltlich der Ergebnisse des Untersuchungsausschusses zu beschließen.

Im Rahmen der Diskussion melden sich verschiedene Bürgerschaftsmitglieder kontrovers für und gegen die Beschlussfassung: Herr Dr. Bittner, Frau Heinrich, Herr Dr. Steffens, Herr Dr. Bartels, Herr Multhauf, Herr Liedtke, Herr Hoebel, Herr Hochschild und Herr Ratjen.

Während dieser Aussprache stellt Herr Multhauf den Antrag, aufgrund der drastisch gestiegenen Kosten beim Technischen Rathaus, die Beschlussfassung zur Entlastung des Oberbürgermeisters zurückzustellen bis die Angelegenheit geklärt ist und der Bericht des Untersuchungsausschusses vorliegt.

Da es keine weiteren Anträge gibt, lässt der Präsident zunächst über den Beschlussvorschlag unter TOP 5.10 abstimmen.

Zu TOP: 5.10 Beanstandungen aus dem Schlussbericht über die Prüfung der Jahresrechnung 2009
B247-12/10

Die Bürgerschaft beauftragt den Oberbürgermeister, die Beanstandungen aus der Prüfung der Jahresrechnung 2009 spätestens mit der Erstellung der Jahresrechnung 2010 auszuräumen.

Die Beanstandungen B 3, B 6 und B 8 des Schlussberichtes über die Prüfung der Jahresrechnung 2009 sind aufgrund der Festlegungen des Rechnungsprüfungsausschusses am 18.11.2010 erledigt.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich bei 1 Stimmenthaltung beschlossen

Zu TOP: 5.11 Entlastung des Oberbürgermeisters für das Haushaltsjahr 2009
B248-12/10

Zu dieser Beschlussvorlage hat Herr Prof. Joecks den Antrag gestellt, in die Beschlussformulierung „**vorbehaltlich der Ergebnisse des Untersuchungsausschusses zum Stadthaus**“ aufzunehmen.

Abstimmungsergebnis: bei 22 Ja-Stimmen, 15 Gegenstimmen und einigen Stimmenthaltungen beschlossen

Damit lässt der Präsident über folgenden geänderten Beschlussantrag abstimmen:

Die Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald beschließt die Annahme der Jahresrechnung 2009.

1. Der Bericht über die Prüfung der Jahresrechnung 2009 wird zur Kenntnis genommen.
2. Mit der Annahme der Jahresrechnung 2009 wird der Oberbürgermeister vorbehaltlich der Ergebnisse des Untersuchungsausschusses zum Stadthaus für das Haushaltsjahr 2009 entlastet.

Abstimmungsergebnis: bei 26 Ja-Stimmen, 15 Gegenstimmen und 1 Stimmenthaltung beschlossen

Zu TOP: 5.12 Jahresabschluss 2009 des See- und Tauchsportzentrums - Eigenbetrieb der Universitäts- und Hansestadt Greifswald
B249-12/10

Die Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald beschließt gemäß § 28 EigVO M-V:

1. Der geprüfte Jahresabschluss zum 31.12.2009 des See- und Tauchsportzentrums (STZ), bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Finanzrechnung und Anhang, wird mit

einer Bilanzsumme von	2.265.197,77 EUR
einem Eigenkapital von	2.192.087,81 EUR

und einem Jahresverlust von 309.628,33 EUR festgestellt.

Der Lagebericht für das Wirtschaftsjahr 2009 wird festgestellt.

Der Jahresverlust 2009 des See- und Tauchsportzentrums - Eigenbetrieb der Universitäts- und Hansestadt Greifswald - in Höhe von 309.628,33 EUR wird durch Entnahme aus der allgemeinen Rücklage des STZ ausgeglichen.

2. Dem Betriebsleiter wird für das Geschäftsjahr 2009 Entlastung erteilt.

Die Bürgerschaft nimmt die Beauftragung der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft PricewaterhouseCoopers AG (Schwerin) als Abschlussprüfer für das Wirtschaftsjahr 2010 durch den Landesrechnungshof MV zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich bei 1 Stimmenthaltung beschlossen

Zu TOP: 5.13 Kostenlose Ablieferung von bioorganischen Abfällen in der Universitäts- und Hansestadt Greifswald
B250-12/10

Die Einbringung und Begründung der Beschlussvorlage der CDU, SPD, Die Linke und FDP bringt Herr Liedtke ein.

Zu dieser Vorlage wurde ein Alternativantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen ausgereicht, den Herr Dr. Fassbinder einbringt und begründet.

Nach einer Reihe von Wortmeldungen (Frau Socher, Herr Ratjen, Herr Schmidt, Herr Dr. Meyer Herr Multhaus und Herr Hochheim) im Rahmen der Diskussion und da keine weiteren Anträge gestellt werden, beantragt Herr Dr. Steffens entsprechend Geschäftsordnung, die Debatte abzubrechen und über die Vorlage abzustimmen.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich bei einigen Gegenstimmen und 2 Stimmenthaltungen beschlossen

Da der gemeinsame Antrag der CDU, SPD, Die Linke und FDP der weitestgehende Antrag ist, lässt der Präsident über folgenden Beschlussvorschlag abstimmen:

Die Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald beschließt die Wiedereinführung des Modells der kostenlosen Anlieferung bioorganischer Abfälle, um eine ordnungsgemäße Entsorgung der in der Universitäts- und Hansestadt Greifswald anfallenden bioorganischen Abfälle zu gewährleisten.

Diese Abfälle sind zur Reduzierung der generellen Gebührenlast einer Verwertung zuzuführen.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich bei 8 Gegenstimmen und 1 Stimmenthaltung beschlossen

Damit entfällt die Abstimmung über den alternativen Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen.

Zu TOP: 5.14 Stadtmarketing
B251-12/10

Herr Dr. Kerath bringt die Beschlussvorlage der SPD-Fraktion ein und nimmt die Begründung vor.

Nach einigen Wortmeldungen innerhalb der Diskussion stellt der Präsident folgenden Antrag zur Abstimmung:

Die Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald beauftragt den Oberbürgermeister, zu prüfen, in welcher Form die verschiedenen Aktivitäten innerhalb und außerhalb der Verwaltung u.a. im Bereich des Tourismusmarketing, der Wirtschaftsförderung, der Stadtentwicklung sowie des City- und Eventmanagement unter Einschluss der Aktivitäten Dritter in einer Stadtmarketinggesellschaft gebündelt werden können und ein Konzept hierfür vorzulegen.

Abstimmungsergebnis: bei 8 Ja-Stimmen und einigen Stimmenthaltungen mehrheitlich abgelehnt

Zu TOP: 5.15 Studententheater
B252-12/10

Die Beschlussvorlage der SPD-Fraktion bringt Herr Pegel ein und begründet sie.

Der Präsident lässt über folgenden Beschlussvorschlag abstimmen:

Die Bürgerschaft der Hansestadt Greifswald spricht sich für den Erhalt des StudentenTheater e.V. Greifswald (StuThe) als wichtigem regionalen Kulturträger aus.

Die Bürgerschaft der Hansestadt Greifswald bittet die Landesregierung, sich für die räumliche Unterbringung des StudentenTheaters einzusetzen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Zu TOP: 5.16 Auswirkung der Schwimmhallensperrung auf das Schul- und Sportvereinsschwimmen
B253-12/10

Herr Pegel bringt die Beschlussvorlage für die SPD-Fraktion ein und nimmt die Begründung vor.

Da keine Änderungsanträge gestellt werden, lässt der Präsident über folgenden Beschlussvorschlag abstimmen:

Die Bürgerschaft beschließt:

1. Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen,
 - a) welche Zeit voraussichtlich für die Schwimmhallensanierung benötigt werden wird und
 - b) welche Sportvereine und Schulen Ausweichschwimmhallen bspw. in Anklam, auf Usedom etc. nutzen werden,

2. Der Oberbürgermeister wird zudem beauftragt, zu prüfen,
 - a) welche zusätzlichen Finanzbedarfe für die Schüler- und Sportlertransporte den Schulen und Vereinen entstehen werden, wobei bei den Vereinen nur der Kinder- und Jugendsport zu berücksichtigen ist,
 - b) welche Haushaltspositionen im städtischen Haushalt wegen der zunächst unterbleibenden innerstädtischen Schülertransporte zum Schulschwimmen nicht belastet werden und in welchem Umfang diese wegen der Schwimmbadschließung voraussichtlich in 2011 geringer ausgeschöpft werden, als dies der Planentwurf für 2011 derzeit vorsieht, und
 - c) welche Unterstützungsmöglichkeiten landesseitig und seitens des Landessportbundes zur Überbrückung dieser Situation v.a. für die Sportvereine finanziell möglich sind, um v.a. die Anfahrten zu Trainingseinheiten in auswärtigen Schwimmhallen finanziell zu unterstützen.
3. Der Oberbürgermeister wird darüber hinaus beauftragt, zusätzliche finanzielle Hilfen für die betroffenen Vereine, die mit Kinder- und Jugendschwimmgruppen übergangsweise auswärtige Schwimmstätten nutzen werden, zu prüfen und der Bürgerschaft zur Entscheidung vorzuschlagen.

Abstimmungsergebnis: bei 21 Ja-Stimmen, 16 Gegenstimmen und einigen Stimmenthaltungen beschlossen

Zu TOP: 5.17 Prüfauftrag Mittagessenzuschuss

B254-12/10

Die Einbringung und Begründung der Beschlussvorlage der SPD-Fraktion erfolgt durch Herrn Schmidt.

Der Präsident lässt über folgenden Beschlussvorschlag abstimmen:

Die Bürgerschaft beschließt:

1. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, zu prüfen
 - a) ob und welche zusätzlichen Mittagsmahlzeiten kalkulatorisch durch die künftige bundesrechtliche Regelung eines Zuschusses von 2,00 Euro je Mittagsmahlzeit aufgrund des „Hartz-IV-Bildungspaket“ in welchen Schulen anfallen könnten,
 - b) ob die organisatorischen und räumlichen Voraussetzungen in den Greifswalder Schulen für gegebenenfalls erwartete zusätzliche Mittagessensbedarfe gegeben sind und welche an welchen Schulen bestehen sowie welche finanziellen Bedarfe für die Herstellung der erwarteten künftigen organisatorischen und räumlichen Voraussetzungen erforderlich werden,
 - c) ob und in welcher Weise der derzeit praktizierte Kindermittagstisch nach Einführung des Essenzuschusses der Bundesregierung fortgesetzt werden kann oder in welchem Zeithorizont dieses Angebot aufgehoben und in welcher Weise die bisherigen Nutzer in die schulischen Angebote überführt werden sollen und können.

Es wird eine möglichst kurzfristige Prüfung erbeten.

2. Sofern und sobald – gegebenenfalls auch zunächst nur einzelne – Ergebnisse erarbeitet sind, wird der Oberbürgermeister beauftragt, hieraus sich als erforderlich erweisende Beschlussfassungen der Bürgerschaft kurzfristig herbeizuführen.
3. Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, ob und in welcher Weise die künftigen Leistungen für Bildung und Teilhabe des Bundes an das Jugendamt und die kommunalen Schulen und Kindergärten angebunden werden können und sich nachdrücklich hierfür gegenüber den Entscheidungsträgern einzusetzen.

Abstimmungsergebnis: bei 18 Ja-Stimmen, 14 Gegenstimmen und einigen Stimmenthaltungen beschlossen

Zu TOP: 5.19 Ergänzung des Straßennamens "Platz der Freiheit" um die Bezeichnung "Europakreuzung"
B255-12/10

Die Einbringung und Begründung der Beschlussvorlage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen erfolgt durch Frau Dr. Fassbinder.

Nach einigen Bemerkungen lässt der Präsident über folgenden Beschlussvorschlag abstimmen:

Die Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald beschließt, den Straßennamen „Platz der Freiheit“ um die Bezeichnung „Europakreuzung“ zu ergänzen. Der offizielle Schrift- und Sprachgebrauch soll dann „Platz der Freiheit/ Europakreuzung“ sein.

Abstimmungsergebnis: bei 5 Ja-Stimmen mehrheitlich abgelehnt

Zu TOP: 5.20 Prüfauftrag zur Verkehrsberuhigung der Straße „An der Mühle“ von der Wolgaster Straße bis zur Wiecker Brücke.
B256-12/10

Herr Kruse bringt die Beschlussvorlage der Ortsteilvertretung Wieck/Ladebow ein, die durch den Bauausschuss geändert wurde.

Herr Dr. Bittner schlägt als Beschlusskontrolle den Bau- und Umweltausschuss im März 2011 vor.

Der Präsident lässt über folgenden Beschlussvorschlag abstimmen:

Die Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald beschließt, die Verwaltung zu beauftragen zu prüfen, ob und in welcher Form eine Verkehrsberuhigung im Bereich der Straße „An der Mühle“ von der Wolgaster Straße bis zur Wiecker Brücke erfolgen kann.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

**Zu TOP: 5.21 1. Änderung des B.-Planes Nr. 103- Karl-Krull-Straße
Änderungs-, Entwurfs- und Auslegungsbeschluss
B257-12/10**

Nach einigen Bemerkungen innerhalb der Diskussion bringt Herr Multhauf folgenden Änderungsantrag der Ortsteilvertretung Schönwalde I/Südstadt ein. Überall dort, wo steht „Abgrenzung gemäß Plan der Anlage 1 soll ergänzt werden:

Bei Beibehaltung des (neuen) Baufeld WR 3 (alt WA 3 und WR 4) bleibt in der alten B-Plan-Fassung erhalten.

Daraufhin erklärt Herr Kaiser, dass die Verwaltung diesen Vorschlag für nicht vernünftig hält, weil es in dem Gebiet jetzt einen potentiellen Investor gibt.

Herr Kruse vertritt die Meinung, dass man sich dem Veto des Fachausschusses anschließen sollte, der diese Vorlage ausführlich besprochen hat.

Her Liskow stellt den Antrag von Herrn Multhauf zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis: bei 1 Ja-Stimme und einigen Stimmenthaltungen mehrheitlich abgelehnt

Damit lässt der Präsident über folgenden Beschlussvorschlag in unveränderter Form abstimmen:

Die Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald fasst den Änderungs-, Entwurfs- und Auslegungsbeschluss zur 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 103 – Karl-Krull-Straße – wie folgt:

1. Der Bebauungsplan Nr. 103 – Karl-Krull-Straße – soll gemäß § 2 Absatz 1 i.V.m. § 1 Absatz 8 Baugesetzbuch (BauGB) in dem gekennzeichneten Bereich (Abgrenzung gemäß Plan der Anlage 1) geändert werden. Ziel ist es, in dem Bereich des Plangebiets neben Hausgruppen auch bis zu IV-geschossige Mehrfamilienhäuser zu ermöglichen.
2. Dieser Beschluss ist gemäß § 2 Absatz 1 BauGB ortsüblich bekannt zu machen.
3. Der Entwurf der 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 103 – Karl-Krull-Straße – (Anlage 1) sowie dessen Begründung mit Umweltbericht (Anlage 2) werden in den vorliegenden Fassungen gebilligt.
4. Der Entwurf der 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 103 – Karl-Krull-Straße – (Anlage 1) sowie dessen Begründung mit Umweltbericht (Anlage 2) sind gemäß § 3 Absatz 2 BauGB öffentlich auszulegen. Die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sind gemäß § 4 Absatz 2 BauGB zu dem vorgenannten Entwurf einschließlich Begründung mit Umweltbericht zu beteiligen. Die öffentliche Auslegung des Entwurfs der 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 103 – Karl-Krull-Straße – sowie dessen Begründung mit Umweltbericht ist ortsüblich bekannt zu machen.

Abstimmungsergebnis: bei 27 Ja-Stimmen, 2 Gegenstimmen und 10 Stimmenthaltungen beschlossen

Herr Multhauf bezieht sich auf die Seite 11 und stellt eine Nachfrage zu der Feuerwehrdrehleiter.

Herr Kaiser wird die Frage schriftlich beantworten

Zu TOP: 5.22 Bebauungsplan Nr. 108 - Parkhaus Schützenstraße - Aufstellungsbeschluss

Herr Hochheim bringt die Beschlussvorlage ein und nimmt die Begründung vor.

Zu dieser Beschlussvorlage wurde folgender interfraktioneller Änderungsantrag ausgereicht:

Die Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald fasst den Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 108 - Parkhaus Schützenstraße / Holzgasse - wie folgt:

1. *Für das Gebiet - Schützenstraße / Holzgasse - soll gemäß §2 Absatz 1 BauGB ein Bebauungsplan aufgestellt werden. Ziel ist es, die Errichtung eines Parkhauses planungsrechtlich zu steuern.*

2. *Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Absatz 1 BauGB soll durch einen Aushang des Vorentwurfs zum Bebauungsplan Nr. 108 - Parkhaus Schützenstraße / Holzgasse - erfolgen.*

Herr Hochheim erklärt, dass sich die Verwaltung diesem Änderungsantrag anschließt.

Im Rahmen der Diskussion begründet Frau Socher den interfraktionellen Änderungsantrag.

Nach einigen Hinweisen und Bemerkungen seitens der Bürgerschaftsmitglieder für und gegen die Beschlussvorlage stellt Frau Heinrich den Antrag, die Holzgasse für ein Parkhaus zu untersuchen.

Über diesen Antrag lässt der Präsident abstimmen.

Abstimmungsergebnis: bei 21 Ja-Stimmen und 17 Gegenstimmen beschlossen

Damit ist folgender Beschluss gefasst:

Die Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald beschließt, den Parkplatz an der Holzgasse als Standort für ein Parkhaus zu untersuchen.

Dieser Beschluss erhält die Nr. B258-12/10

Damit entfällt die Abstimmung über die Vorlage „Bebauungsplan Nr. 108 - Parkhaus Schützenstraße - Aufstellungsbeschluss“ mit der Drucksachen-Nr. 05/327.

Zu TOP: 5.23 Fortschreibung Parkraumkonzept Innenstadt und Auswertung der Parkraumbewirtschaftung (Parkraumkonzept Zentrum)
B259-12/10

Die Einbringung und Begründung der Beschlussvorlage erfolgt durch Herrn Hochheim. Er geht davon aus, dass wie im Bauausschuss auch hier in der Bürgerschaft über die einzelnen Punkte des Beschlusstextes einzeln abgestimmt wird. Im Rahmen der Einbringung bringt Herr Hochheim folgende Änderungen bzw. Ergänzungen ein:

- Punkt 2. durch die Beschlussfassung zum Parkhaus an der Holzgasse streichen.
- Punkt 3 ergänzen durch „wobei auf den ebenerdigen Stellplätzen ein Betrag von 2 EURO/Tag nicht überschritten werden soll“
- Punkt 4. ergänzen durch „und diejenigen Bewohner mit Nebenwohnsitz, die keinen weiteren Wohnsitz in der Universitäts- und Hansestadt Greifswald haben“

Frau Socher gibt zu bedenken, dass das Parkraumbewirtschaftungskonzept nur funktioniert, wenn dem ein äquivalentes Verkehrskonzept hinzugefügt wird.

Im Rahmen der Diskussion erklärt Herr Dr. Bittner, dass die Bürgerschaft noch nie über die Parkgebühren entschieden hat. Hier sollte nur eine Grundsatzentscheidung fallen. Deshalb beantragt er, in der Ergänzung im Punkt 3. „2 EURO/Tag“ zu streichen.

Der Präsident lässt darüber abstimmen.

Abstimmungsergebnis: bei 11 Ja-Stimmen, 16 Gegenstimmen und einigen Stimmenthaltungen abgelehnt

Frau Socher beantragt die einzelnen Punkte des Beschlusstextes einzeln abzustimmen.

- kein Widerspruch

Herr Liskow stellt fest, dass zu diesem Zeitpunkt 39 stimmberechtigte Mitglieder anwesend sind.

Der Präsident lässt über den Beschlussvorschlag wie folgt abstimmen:

Die Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald beschließt

1. die Fortschreibung des Parkraumkonzeptes Innenstadt vom 16.02.2004 (gemäß Begründung und beiliegendem Konzept),

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich bei einigen Stimmenthaltungen beschlossen

2. mit Beschluss-Nr.: B258-12/2010 hinfällig,

3. eine Anpassung der Parkgebühren und -tarife Innenstadt (gemäß Klimaschutzkonzept) zu empfehlen, wobei auf den ebenerdigen Stellplätzen ein Betrag von 2 EURO/Tag nicht überschritten werden soll,

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich bei 6 Gegenstimmen und einigen Stimmenthaltungen beschlossen

4. die Beschränkung der Ausstellung von Bewohnerparkausweisen auf Bewohner mit Hauptwohnsitz (für alle Bewohnerparkbereiche) und diejenigen Bewohner mit Nebenwohnsitz, die keinen weiteren Wohnsitz in der Universitäts- und Hansestadt Greifswald haben,

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich bei 2 Gegenstimmen und einigen Stimmenthaltungen beschlossen

5. die Ausweitung der Parkraumbewirtschaftung auf die in der Anlage 1 dargestellten Bereiche (gemäß beiliegendem Konzept)

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich bei einigen Stimmenthaltungen beschlossen

6. die Ausweitung der Kontrollen der Einhaltung der Parkregelungen auf Abendstunden und Wochenenden.

Abstimmungsergebnis: bei 15 Ja-Stimmen, 15 Gegenstimmen und 2 Stimmenthaltungen abgelehnt

Herr Dr. Bittner beantragt entsprechend Geschäftsordnung, die Abstimmung über den Punkt 6. zu wiederholen.

6. die Ausweitung der Kontrollen der Einhaltung der Parkregelungen auf Abendstunden und Wochenenden.

Abstimmungsergebnis: bei 16 Ja-Stimmen, 19 Gegenstimmen und einigen Stimmenthaltungen abgelehnt

Zu TOP: 5.24 Zweite außerplanmäßige Ausgabe Sanierung Caspar-David-Friedrich-Zentrum
B260-12/10

Die Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald entscheidet zur Fertigstellung bzw. Inbetriebnahme des Caspar-David-Friedrich-Zentrums eine zweite außerplanmäßige Ausgabe in Höhe von 24.500,- €.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich bei 5 Stimmenthaltungen beschlossen

Der Präsident schließt an dieser Stelle die Sitzung und die restlichen Tagesordnungspunkte 6., 7., 8. und 9. werden in der Sondersitzung am 10. Januar 2011 mitbehandelt.

Zu TOP: 10 Schluss der Sitzung

22:25 Uhr

für das Protokoll

Egbert Liskow
Präsident

Schult
Sachbearbeiterin

Anlagen: - Fragen und Antworten zum Beauftragtenbüro
- Informationen des Oberbürgermeisters zum Stadthaus